

Aufgabe #01 - The Wallet Project

Lukas Lehmann, OMB, 260899

Empathize:

Es wurde eine Contextual Inquiry durchgeführt, auf Grund der aktuellen Kontaktbeschränkungen über Alfaview. Ziel der Befragung ist ein Gefühl für das aktuelle Nutzen und Wünsche bei der Geldbörse festzustellen.

1. Warum hast du einen Geldbeutel?
 - a. Karten, Ausweis, Führerschein
 - b. damit man unterwegs immer alles an einem Ort dabei hat
2. Was ist drinnen?
 - a. vor allem Karten, 4 Bankkarten, Krankenkarte, Dönerkarte, DKMS Ausweis, Ausweis, ein Geldschein
3. Wie viele Karten?
 - a. 12
4. Wann benutzt du den Geldbeutel
 - a. beim aus dem Haus gehen, Bezahlen, Stempeln beim Döner, Geld abheben
5. Was benutzt du am meisten
 - a. Bankkarte rausholen, eine einzelne Karte wird meistens genutzt. Der Rest nur selten
 - b. "Meistens brauche ich nur eine Karte, die anderen sind halt da falls ich sie mal brauche"
6. Wie wichtig ist das Format der Geldbörse
 - a. klein, handlich, dünn, leicht.
 - b. Geldbörse wird vorne Links in der Hosentasche getragen.
7. Was nervt am meisten
 - a. Platz für Kassenzettel und Scheine trotz kleinem Formfaktors.
8. Besondere merkmale
 - a. Viele Kartenslots, Nachhaltigkeit, NFC Schutz
 - b. Ein Fach für schnelle Erreichbarkeit

Define:

Top Findings:

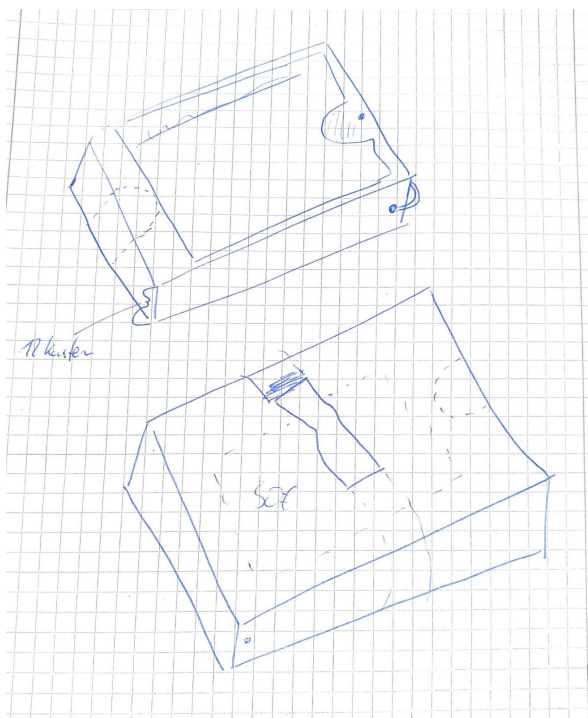
- Eine Karte muss schnell erreichbar sein (Extrafach)
- Klein und Leicht (Gehäuse aus Aluminium)
- Sicherheit gegen NFC (Aluminium blockt Signale)
- Nachhaltigkeit (Recyceltes Aluminium ist nachhaltig und steht zu Genügen auf der Erde zur Verfügung)

Point of View:

- "Ich benötige einen Geldbeutel mit dem ich schnell mit Karte bezahlen kann"
- "Ich benötige einen Geldbeutel bei dem sichergestellt ist, dass meine Daten nicht abgegriffen werden"
- "Ich benötige einen Geldbeutel der klein und leicht ist aber auf nachhaltige Materialien setzt"

Ideate:

Die erste Idee ist eine kleine box ähnliche Konstruktion die die Karten mit Hilfe eines Gummibands einspannt. Die Platten oben und unten bestehen aus Alu, da es wie bereits angesprochen leicht recycelt werden kann und gleichzeitig sehr leicht ist. Auf der einen Seite befindet sich eine fingerbreite Einsparung mit Hilfe dieser die Karten einfach herausgeschoben werden können. Eine einzelne Karte befindet sich in einem weiteren Fach für eine schnelle Erreichbarkeit beispielsweise an der Kasse beim Einkaufen. Durch einen Clip oder durch das Gummiband können Kassenzettel und Geldscheine schnell untergebracht werden.



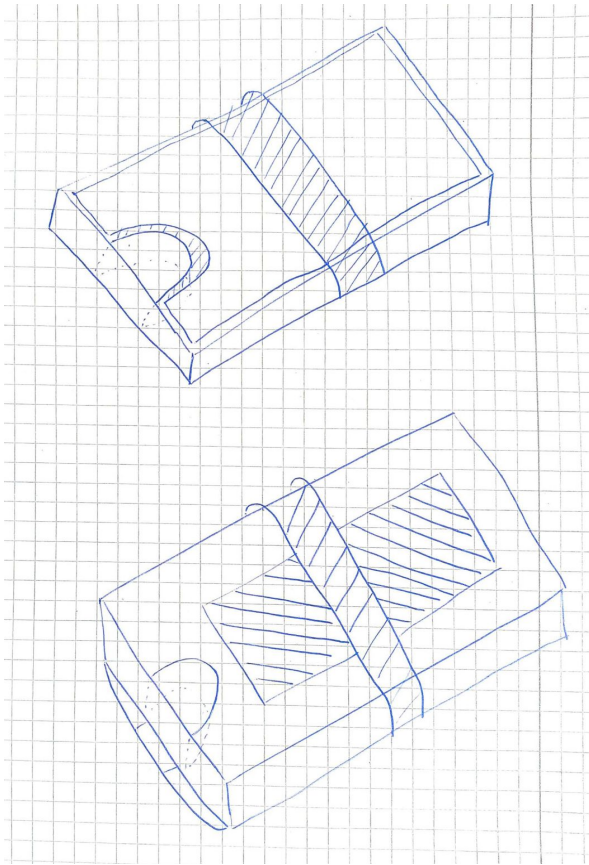
Prototype:

Links ist die erste Skizze zu sehen, hierbei war die Idee noch eine tatsächliche Box zu bauen und Karten vor dem Herausfallen durch ein Band zu sichern. Das Problem ist, dass wenn man nur wenige Karten nutzt, diese trotzdem sehr schnell rausfallen können. Auch der Clip, unten im Bild ist nicht ideal um Geld und Kassenzettel zu sichern.

Im Weiteren wurde die Box zu einem Modell abgeändert, das nur aus zwei Platten besteht die durch ein Gummiband aneinander gepresst werden. (siehe "Prototype Iteration")

Test:

Die Idee kommt gut an, in der Theorie sind alle wichtigen Funktionen abgedeckt. Wichtig ist, dass die Karten nicht herausfallen, das könnte ein Problem werden das im weiteren Prozess beachtet werden muss. Eine Möglichkeit wäre das Gummiband stark genug zu machen damit es die Karten sicher eingeklemmt auch wenn weniger Karten verwendet werden.



Prototype Iteration:

Wie gesagt wurde das Design nochmal angepasst, diesmal mit einem Gummiband und 2 bzw 3 Platten, für das extra Fach.





Durch das Drücken in die Einsparung werden die meisten Karten verschoben. Die Karte im einzelnen Fach bleibt greifbar und kann dadurch schnell herausgeholt werden.





Extrafach für die Karte die man am meisten genutzt wird. In diesem Fall für die Bankkarte beim Bezahlen.

Das Gummiband sichert alle Karten und bietet Platz für Geldscheine und Kassenzettel.

